



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

453 (3.10.1923) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-208735](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-208735)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung in der laufenden Woche Nr. 6000000...

Anzeigenpreise ab 29. September. Bei Vorauszahlung 100 x 300 x 30 Tage = 30 000 000...

Beilagen: Der Sport vom Sonntag — Modezeitung — Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Musik-Zeitung

Nun auch noch eine Kabinettskrisis!

Rücktritt der Minister v. Kaumer und Dr. Luther

Entwicklung und Verlauf

Berlin, 3. Okt. (Von uns. Berl. Büro.) Nun haben wir tatsächlich wieder eine recht schaffene Krise. Wir haben in leise andeutenden Strichen auf das, was sich so anspinn in den letzten Tagen, mehrfach aufmerksam gemacht...

Stunde, ist im Augenblick ebenso ungewiß wie die weitere Entwicklung der Dinge.

Der Kanzler begab sich zum Reichspräsidenten. Um 9.30 Uhr trat das Kabinett zu einer neuen Sitzung zusammen, die bis 1 Uhr nachts dauerte. Und warum das alles? Ruffe das sein? Es kam ja immer noch sein, und viele neigen zu solcher Hoffnung, daß es gelingen wird, das Schlimmste abzuwenden...

Zunehmende Beruhigung

Die Meinungen der Berliner Blätter

Berlin, 3. Okt. (Von uns. Berl. Büro.) Man gewinnt heute früh aus der Berliner Morgenpresse den Eindruck, daß nun doch nicht alles verloren ist. Die gestrige Kabinettsitzung hatte noch, wie einzelne Blätter feststellen, um 1 Uhr nachts angedauert...

Nur die Reichspresse freudlich sichtbar, daß das Vorjeden wieder einmal gründlich zerfallen wurde und möchte annehmen, daß es doch wieder geklärt würde. Selig vor Entsetzen ruft die „Kreuzzeitung“, allgemein gebe man dem Kabinett im besten Falle nur noch kurze Lebensfrist...

Eine nüchterne und recht objektive Beurteilung findet man im „Berliner Tageblatt“. Das Blatt gibt zu, daß Dr. Hilferding als praktisch handelnder Politiker bisher sich eigentlich nicht bewährt habe und findet auch die Einschränkung des 8 Stunden-tages durchaus erwünschenswert...

Keine ultimativen Forderungen der Deutschen Volkspartei

Der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei Dr. Scholz betonte in einer Zufrucht an die Presse, daß die Nachricht, er habe dem Reichskanzler drei Forderungen namens seiner Partei überbracht, in dieser Form nicht richtig sei...

Durch diese Erklärung sind nach unserem Gefühl die Dinge wieder ein wenig eingerechnet worden. Sicher ist, daß die überwiegende Mehrheit der völkereiillischen Fraktion der großen Koalition festzuhalten wünscht. Das ist auch bei den Demokraten der Fall und vom Siegerwald'schen Flügel abgesehen, auch beim Zentrum...

Die Rückwirkung auf Frankreich

Zu dem Krisenzustand in Deutschland schreibt das Echo: Die Besetzungsmächte dürfen sich nicht durch die Verwirrung täuschen lassen. Mehr denn je haben sie die Pflicht, die Provinzen, die sie besetzt halten, gemäß den Bedingungen der Zahlung der Reparationen zu organisieren...

Das „Zeit Journal“ schreibt, man muß die Dinge sehen, wie sie liegen, und erkennen, daß die Ereignisse in Deutschland eine Wendung nehmen, die für Frankreich nicht befriedigend ist. Die extremen Parteien, die eine volle Widerstandspolitik gegen die Alliierten vertreten, und die Ungültigkeitserklärung des Friedensvertrages für Frankreich verlangen, haben schon den Wock der Parteien gesprengt...

Die Vorgänge in Küstrin

Ueber die Vorgänge in Küstrin wird amtlich eine Meldung verbreitet, der wir folgendes entnehmen:

In der vergangenen Woche fanden in der weiteren Umgebung Berlins Ansammlungen von jungen Leuten statt, die sich der Reichswehr, wie sie sagten, zur Verfügung stellen wollten. Die jungen Leute wurden, wo sie angetroffen wurden, nach Hause geschickt. Es lag Verdacht vor, daß es sich um eine Bewegung militärischer Verbände handeln könne...



Das Wehrtreikkommando III hatte daraufhin den Obersten von Knefbeck mit Truppen aller Waffen in March geschickt. Das Pioneerbataillon, das keine schweren Waffen besitzt, hielt inzwischen den Zeughof eingeschlossen. Am Abend wurde ein Trupp Aufrechter abgewiesen, die in Autos von außerhalb gekommen waren...

In der Umgebung Berlins wurden etwa 200 Mann festgenommen, die sich im Odbereich Gelände sammelten. Die Nachforschungen werden fortgesetzt. Durch das schnelle Eingreifen der Offiziere und Truppen ist die Bewegung im Keime erstickt worden.

Der Reichsminister der Justiz hat ein außerordentliches Gericht für die Aburteilung der Aufrechter von Küstrin angeordnet. Das Gericht hat seinen Sitz in Kolbitz. Eine gerichtliche Voruntersuchung findet nicht statt. Gegen die Entscheidung dieses außerordentlichen Gerichts ist kein Rechtsmittel zulässig. Die Todesstrafe ist aber erst nach einer Entscheidung des Reichspräsidenten ausführbar.

Eine deutschnationale Abshüttelung

Aus deutschnationalen Kreisen wird dem „Volk-Anzeiger“ geschrieben: Wir lehnen alle Versuche wie den Küstriner und seinerzeit den Kappstuch ab. Ein nicht mit geschäftiger Gewalt ausgerüsteter und nicht auf die geschäftige Gewalt gestützter Diktator würde Deutschland nicht zur Befreiung oder in die Freiheit führen können.

Die „Cre Nouvelle“ meint, ein Sturz des Kabinetts Stresemanns könne aus französischer Seite nicht leicht Jergens aufgenommen werden. Er bedeute das Ende der Ordnung, und die Ordnung in Deutschland sei die einzige Bürgschaft für das Gleichgewicht auf dem Festland und die einzige Sicherheit für die Zahlungen, die Frankreich dränge. Das Kabinett Stresemann sei der letzte Woll der Reparationspolitik und der Politik des Einverständnisses mit den Alliierten...

Das „Eco Rational“ schreibt: Deutschland befindet sich in voller Reaktion. Es bildet sich ein, daß die Wiederaufrichtung der Monarchie es retten wird. Preußen will gegen Bayern nicht auf seine alte Rolle als führende Nation verzichten. Da ein Staatsstreich für notwendig erachtet wird, wird Preußen ihn machen. An derartige Möglichkeiten müssen wir mehr denn je bei der Wache am Rhein und Ruhr denken. Die Frage des passiven Widerstandes ist durch die Ereignisse überholt. Niemand spricht jetzt von Verhandlungen, der Reichskanzler weniger, denn anders. Deutschland erworte das Heil von einem Gewaltstreich.

Der „Gaulois“ fragt, ob diese Krise mehr ein Straßener sei. Man müsse abwarten, um unternichtet zu sein. Es bleibe aber nicht wahr, angesichts des Chaos, daß die Krise die geringe Festigkeit des Kabinetts Stresemann erweise. Habe Poincare nicht recht, Arbeit anzupfehlen und sich vorsichtig zu zeigen?

Das „Deuore“ sagt: Uneinigkeit unter den Parteien wie unter den Bündern! Deutschland kehrt zum Chaos zurück.

* Neu-Deutschenausweilungen aus Polen. Nach Nachrichten aus Warschau sind wiederum widerrechtlich hundert Deutsche aus den polnischen Festungen Graudenz und Thorn und Rum ausgemietet worden.

Die britische Reichskonferenz

Bei Besprechung der Rede Baldwins betont die Times, daß das Vereinigte Königreich und Irland einen Teil Europas bilden, dessen Problem das dringendste Problem der Außenpolitik sei.

Um der zahlreichsten Ueberlegenheit Deutschlands entgegen zu treten, rufe Frankreich die farbigen Völker seiner christlichen und westlichen Besitzungen zu Hilfe.

Eröffnung der Reichswirtschaftskonferenz

In London wurde die Reichswirtschaftskonferenz eröffnet. Der Präsident des Handelsamtes, Sir Phillip Lloyd Greams, schilderte die allgemeine Wirtschaftslage und besprach den Arbeitsplan der Konferenz.

Die Erklärungen der Dominionsvertreter

Die Botschaft der britischen Reichskonferenz. Irlands Vertreter wurde bekannt, Irland werde die ihm übertragenen Verantwortungen erfüllen und einen Teil der gemeinsamen Lasten auf sich nehmen.

Die Wiederaufnahme der Arbeit

Der Abbruch des passiven Widerstandes

Die Verhandlungen zwischen den Eisenbahnarbeitern und den französischen Regierungen sind ins Stocken geraten, da die deutschen Eisenbahnen beschließen, den Dienst nicht wieder aufzunehmen.

Die vier Bergarbeiterverbände

haben einen Aufruf an die Bergarbeiter der besetzten Gebiete erteilt, worin sie die Bergarbeiter zur Wiederaufnahme der Arbeit auffordern.

Wiederaufnahme des Drohdrohverkehrs

Das seit April von den Franzosen im Betrieb unterbrochene Telegraphenamt in Worms hat seine Tätigkeit seit gestern wieder aufgenommen.

Herbsttagung

der Schule der Weisheit in Darmstadt

Unter zahlreicher Zuhörerschaft fand in einem Saal für die Technischen Hochschule die Herbsttagung der Gesellschaft für freie Philosophie statt.

Nach diesem Grundriss teilten sich einige Redner vor Auf in die Ansätze, Anschauung und Lebenshaltung bei verschiedenen Völkern darzulegen.

Der Distanztelefonverkehr in Mainz wird heute Mittag wieder aufgenommen. Die Wiederaufnahme des Fernsprecheverkehrs und Telegraphendienstes dürfte in einigen Tagen erfolgen.

Die Ausweisungen aus der Pfalz

Ausgewiesen wurde am 29. September der Gewerkschaftssekretär Baum.

Seit Beginn des Ruhebruchs bis zum 29. September wurden in dem Bezirk der Reichseisenbahndirektion Ludwigshafen aus ihren Wohnungen vertrieben 6320 Eisenbahner mit 17 626 Familienangehörigen.

Verurteilungen

Vom Kriessgericht Landau wurden am 1. Oktober verurteilt 5 Eisenbahner zu je 5 Jahren Gefängnis und je 5 Millionen Mark Geldstrafe.

Das französische Kriessgericht in Landau hat gestern ferner den bekannten Politiker Dr. F. Kischka, früheres Mitglied der Nationalversammlung und derzeitiger Vorsitzender der Demokratischen Partei der Pfalz in Abwesenheit zu fünf Jahren Gefängnis und zu einer Geldstrafe verurteilt.

Die Umtriebe der Separatisten

Die Lage in Düsseldorf

Die Stadtverwaltung wird von der Besatzungsbehörde unter Hinweis darauf, daß die Schutzpolizei aufgelöst worden sei und von den Franzosen in den Kasernen bewacht werde, verpflichtet, die Kommunalpolizei zu verstärken.

Gegenüber der separatistischen Darstellung, als ob das Vorgehen der deutschen Polizei vorläufig gestoppt und durchgeführt worden sei, stellt der Vertreter des deutschfeindlichen Daily Telegraph fest, daß die Umtriebe anfänglich der Sonderbundierung infolge der Ermordung eines deutschen blauen Polizisten durch eine Gruppe von Sonderbundlern begonnen habe.

Eine französische Zählung der Separatisten

Der Berichterstatter des Journal des Débats in Düsseldorf spricht sich über die Zahl der Separatisten aus, die am Sonntag in Düsseldorf verhaftet waren.

Vor einem neuen Gewaltstreik

Der Vertreter der Daily Mail in Düsseldorf will erfahren haben, die Führer der Separatistenbewegung werden sich nach Koblenz begeben, um von der rheinischen Oberkommission zu verlangen, sie möge ihnen die Polizeigewalt und die Verwaltungen im ganzen Rheinland ausliefern.

Preise und Steuerfragen

Wie die Bollsche Zeitung meldet, hat der Reichswirtschaftsminister keinen Einpruch gegen eine Erhöhung der Goldschmelzpreise um etwa 75 Proz. wie der Reichshandelsrat beschloffen hat, aufrecht erhalten.

Zum selben Zeit zufolge hat die Bayerische Volkspartei im Reichstag mehrere Anträge an die Bundesregierung über Steuererhöhungen eingebracht.

Die Deutschnationalen haben beantragt, den Entwurf der Faktor von 30 000 für die Einkommensteuereinzugszahlung herabzusetzen und für wirtschaftlich schwache Betriebe des Handwerks und Kleinhandels die Zahlung der Ruheabgabe um einen Monat hinauszuschieben.

sch. der Urheber alles Seins und daher der unumschränkte Herrscher. Der Mensch erlebt Gott in dem Du. Schuld wird durch Erlösung gelöst.

Konzertverein Mannheim

Erster Kammermusik-Abend

Nicht vom äußeren Glück spreche ich, sondern von innerer Zufriedenheit. Ein neues Werk ist daran zu prüfen, ob es uns innere Zufriedenheit wenigstens in Aussicht stellt.

Die Lage in Bayern

Die Münchner Post erklärt zu dem Streikverbot des Generalstaatskommissars, selbst wenn man sich auf den Standpunkt stellen würde, daß der bayerische Arbeiterzustand neben dem Ausnahmezustand des Reiches zu beschreiben, dürfte auch dann von Bayern aus das Koalitionsrecht und mithin das Streikrecht der Arbeiter nicht angetastet werden.

Festnahme des Führers der sozialistischen Sicherheitsabteilung

Der Führer der aufgelösten sozialistischen Sicherheitsabteilungen, Apotheker Buisson, ist wegen Teilnahme an der Schießerei zwischen Mitgliedern der Sicherheitsabteilungen und Mitgliedern des Bundes Oberland in Haft genommen worden.

Der „Dölkische Beobachter“

erscheint nach wie vor weiter. Der Landeskommandant der Reichswehr, General v. Lossow, hatte den Befehl des Reichswachministers, das Erscheinen des „Dölkischen Beobachters“ zu verhindern.

Eine Rede Ludendorffs

Wie dem „Vorwärts“ gemeldet wird, hielt General Ludendorff bei einer Denkmalsweihe in Schliersee eine Ansprache, in der er für Ruhr eintrat.

Demontis

Wie die Korrespondenz Hoffmann von zuverlässiger Seite erfährt, entspricht das in Berlin verbreitete Gerücht, wonach Generalstaatskommissar Dr. v. Kahr zum bayerischen Ministerpräsidenten ernannt worden sei, in keiner Weise den Tatsachen.

Eine Verhaftung in Berlin

Berlin, 3. Okt. Den Blättern zufolge ist der aus dem Besatzungsprozess des Reichspräsidenten bekannte Münchener Naturwissenschaftler und Privatdozent Dr. Emil Gansher auf Befehl des Gruppenkommandos 3 in Berlin in Schutzhaft genommen worden.

Gegen Ruhestörungen und Verhöhnung

Schutz gegen Ausschreitungen auf dem Lande

hatfamlich wird mitgeteilt: Die Sicherheitsverhältnisse auf dem ländlichen Lande nehmen die Aufmerksamkeit der Reichsregierung in Anspruch.

Zusammenstoß in Freiberg

Das Wehrkreiskommando Dresden teilt mit: In Freiberg wurden nach dem Verlassen eines Tanzlokal am 30. September mehrere Reichswehrangehörige von einer beträchtlichen Ueberzahl junger Burschen umringt und bedroht.

Neue Erbstöße in Japan

London, 2. Okt. Wie aus Ostia gemeldet wird, hat sich in Japan eine Anzahl neuer Erbstöße ereignet, die beträchtlichen Schaden anrichteten.

Das Ergebnis der Goldanleihe steht vorbestimmt geringfügiger Ergänzungen fest. Es wurden insgesamt 164 224 188 Goldmark gezeichnet.

Theater und Musik

Spielezeitbeginn am Heffischen Landestheater. Die Oper der besten Landesbühne hat mit einer glanzvollen Aufführung des „Kaufmann von Sevilla“ eröffnet.

Wertbeständige Postwertzeichen

Dah in der heutigen Zeit schwankender wirtschaftlicher Verhältnisse die Probleme... Wertbeständige Postwertzeichen... Wertbeständige Postwertzeichen... Wertbeständige Postwertzeichen...

Die Behauptung, daß die Post durch neue Tarifveränderungen, die über den Grad der Geldentwertung... Wertbeständige Postwertzeichen... Wertbeständige Postwertzeichen...

Von der Oberpostdirektion Köln wird der „Köln. Volksztg.“ die einen Artikel in der gleichen Form veröffentlicht... Wertbeständige Postwertzeichen... Wertbeständige Postwertzeichen...

Städtische Nachrichten

Die unentdeckbaren Gasmarken

In gestrigen Mittagsblatt veränderte Holz und Löhne eine Bekanntmachung der Direktion der städtischen Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken...

Die Jahreszeiten (von Rini Wilensz) einstudiert über die nicht viel zu sagen ist... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken...

Decadenz Theaterbrief. Unser Dresdener Schauspielreferent schreibt: Das Staatstheater brachte die Gaudouche'sche Wache... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken...

Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken...

Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken...

Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken...

Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken...

Diese 100 000 Stück scheinen aber von der Druckerei nicht rechtzeitig fertiggestellt worden zu sein... Mannheimer Lebenshaltungindex 46 333 716... Mannheimer Lebenshaltungindex 46 333 716...

Mannheimer Lebenshaltungindex 46 333 716

Die das läßt, Nachrichtenamt teilt mit, daß die vom Preisprüfungsamt nach der Methode des Statistischen Reichsamts berechnete Mannheimer Lebenshaltungszahl (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) nach den Preisen vom 1. Oktober auf 5 200 380 500 M. gestiegen... Mannheimer Lebenshaltungindex 46 333 716... Mannheimer Lebenshaltungindex 46 333 716...

Weitere Erhöhung des Zuckerpreises

Von der Hauptgeschäftsstelle der Landeszentrale des Badischen Einzelhandels wird uns geschrieben: Der Zuckergrundpreis ist von der Zuckerwirtschaft mit Einverständnis der Berliner amtlichen Stellen wiederum wesentlich erhöht worden... Weitere Erhöhung des Zuckerpreises... Weitere Erhöhung des Zuckerpreises...

Für die Pilz- und die Obstläche

Am letzten Sonntag waren die Abendbälle, die von der Bergstraße nach Mannheim führen, überfüllt und zwar archaisch durch Verlangen, die mit Lebensmitteln schwer beladen vom Odenwald hergekommen waren... Für die Pilz- und die Obstläche... Für die Pilz- und die Obstläche...

Die im Odenwald einen ganzen Sammeltag vor sich haben, können mit Obst, Kartoffeln und dergl. ganz wohl auch einige Pfund Schwämme mitbringen... Für die Pilz- und die Obstläche... Für die Pilz- und die Obstläche...

Rud. Krauß, Erich Dürr, Hermann Erhard der „Brau von Messina“, das zweite der „Jungfern von Bichofsberg“ mit Aufzügen von W. Dibellus, R. Frank, E. v. Gohl, H. v. Rutschell gewidmet... Für die Pilz- und die Obstläche... Für die Pilz- und die Obstläche...

Kunst und Wissenschaft

Der Schweizer Jakob Burckhardt über die Franzosen. In Jakob Burckhardt's Briefwechsel mit Gottfried und Johanna Kintel findet sich folgender Brief aus Paris vom 20. August 1848... Kunst und Wissenschaft... Kunst und Wissenschaft...

Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken...

her auch bei Kreibitz i. O., dann auch nordöstlich von unserem Weiler... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken...

Der orangeblau-rote Reiser ist einer unserer besten Speiseobst... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken...

Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken...

Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken...

Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken...

Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken...

Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken...

Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken... Die unentdeckbaren Gasmarken...

Veranstaltungen

Theaternachricht. Die heute Abend im Nationaltheater stattfindende Aufführung von Wagner's „Die Rheingeltinger von Valentin“... Veranstaltungen... Veranstaltungen...

Kunsttheater „Apollo“. Das am 6. ds. Mts. beginnende Gastspiel der berühmten Filmgastspielerin Henny Horen ist für die Theaterwelt ein Ereignis von internationaler Bedeutung... Veranstaltungen... Veranstaltungen...

Zu den Sinfoniekonzerten der Volksmusikpflege, deren erstes diesen Donnerstagabend genau 8 Uhr unter Leitung von Generalmusikdirektor W. Balling stattfinden, können Einzelnungen bis Donnerstagmittag 2 Uhr noch im Verkehrsverein entgegengenommen werden... Veranstaltungen... Veranstaltungen...

Aus dem Lande

Aus dem Bezirk Dillingen, 1. Okt. Aus zahlreichen Gemeinden kommen Klagen über das Volkswohl... Aus dem Lande... Aus dem Lande...

Kommunale Chronik

Neue Berechnung der Gas-, Wasser- und Strompreise in Offen

Wie in verschiedenen anderen Städten, ist auch in Offen die Berechnung der Gas-, Wasser- und Strompreise auf eine neue Basis gestellt worden...

Die neuen Zahlungsbedingungen haben zur Folge, daß bei einer Abrechnungsperiode stark anwachsenden Kohlenpreisen und höheren Gas-, Wasser- und Strompreisen mit einem entsprechend hohen, nämlich dem am Tage der Abrechnung gültigen Kohlenpreis...

Kleine Mitteilungen

In Frankfurt kostet die Fahrt auf der Straßenbahn 6 RM. bis zu 2 km., 9 RM. bis zu 5 km., 12 RM. über 5 km. In Hamburg wurde der Gaspreis für die Ableitung des Gases nach dem 29. Sept. auf 8 RM. für das Kubikmeter festgesetzt.

Neues aus aller Welt

Vom Frankfurter Goethe-Pavillon. Auf die Nachricht, der Inhalt des Frankfurter Goethepavillons in Lyon sei ein Raub der Flammen geworden, zog die Direktion des Frankfurter Goethe-Museums beim Bürgermeister von Lyon nähere Erkundigungen ein...

Schwimmen

Wettschwimmen in Darmstadt. Ein neuer Rekord. Die dritten verbandsoffenen Weltkämpfe des S. C. Jung-Deutschland Darmstadt am Samstag und Sonntag fanden im Seiden gutem Verlauf. Ein Rekordversuch von Stämper im 200 Meter-Rückenschwimmen glückte. Die alte Zeit von 2:52.2 wurde auf 2:47.1 verbessert.

Sportliche Rundschau

Interne Regatta des Mannheimer Regatta-Vereins

Unter der Leitung des Mannheimer Regatta-Vereins fand am vergangenen Samstag nachmittags auf dem oberen Neckar die sogenannte Mannheimer Firmenregatta (früher BSC-Regatta) statt. Die Mannschaften setzten sich aus Angestellten einzelner Mannheimer Firmen zusammen...

Radspport

Radrennen im Luisenpark. In der Sitzung der a. G. der D. R. U. am Montag fanden die Rennen, die am Sonntag (7. Oktober) auf dem Radrennbahn im Luisenpark stattfanden, im Vordergrund der Besprechungen. Wie aus den Ausschreibungen zu erhellen ist, werden am Sonntag die Rikettistfahrten über 10 und 25 Kilometer ausgetragen...

Freiburg, 1. Okt. Der Landesverband der Badischen Textilindustrie nahm in seiner hier abgehaltenen Mitgliederversammlung eine Entschließung an, in der ausgeführt wird, daß für zahlreiche Betriebe der Textilindustrie in der letzten Zeit von der Arbeiterschaft Forderungen gestellt wurden...

Furtwangen, 1. Okt. Der 64 Jahre alte Tagelöhner Friedrich Winterhalter wurde kürzlich tot aufgefunden. Der Tod ist anscheinend vor einigen Tagen eingetreten. Die Ursache ist noch nicht festgestellt, wahrscheinlich aber auf Unterernährung zurückzuführen.

Waldsloh, 2. Okt. In den letzten Septembertagen fand hier eine landwirtschaftliche Ausstellung statt, die vom Waldsloher Bauernbund des Bad. landw. Vereins veranstaltet wurde. Der Umfang dieser Ausstellung war weit größer, als dies sonst bei dergleichen lokalen Veranstaltungen der Fall ist.

Ronstanz, 2. Okt. Ein gemeiner Diebstahl ist in den letzten Tagen hier ausgeführt worden. Aus einem Hausgang wurde einem Schmiedebeschäftigten das Fahrrad gestohlen, das für ihn die einzige Fortbewegungsmöglichkeit war.

Nachbargebiete

Ludwigshafen, 2. Okt. Am Ludwigsholener Hauptbahnhof wurde eine Kassa auf wilde Devisenhändler und Devisenläufer vorgegriffen und hierbei eine Person verhaftet.

Ludwigshafen, 2. Okt. Aus Eiferjucht gerieten gestern nachmittags zwei verheiratete Fabrikarbeiter in ihrer Wohnung in der Wärsenstraße in Streitigkeiten, wobei der eine dem anderen mit einer Art zwei Schläge auf den Kopf versetzte, jedoch dieser Verwundung erlitten hat. Die Verletzungen sind nicht gefährlich; der Verletzte konnte wieder in seine Wohnung zurückgehen.

Oppau, 2. Okt. Unter zahlreicher Beteiligung aus nah und fern feierte am letzten Sonntag die protestantische Kirchengemeinde Oppau das Fest der Wackelweiche. Die Feier nahm morgens 10 Uhr in der neu erbauten Kirche ihren Anfang. Nach einem allgemeinen Gebet begrüßte der Ortspfarrer, Pfarrer Werner Stempel, die Teilnehmerinnen, um alsdann unter Zugrundelegung der drei Wackelweichen, Glaube, Liebe, Hoffnung, in formvollendeter Rede auszuführen, was diese Namen uns sagen sollen und wollen.

Neustadt a. d. S., 2. Okt. Ertränkt hat sich im Rattenbrunnweiher ein Fräulein Christiana aus Steinwenden, die früher bei einer hiesigen Familie als Stütze beschäftigt war. Sie befand sich auf der Durchreise in die Schweiz. In Stuttgart, wo sie zuletzt in Stellung war, sollte demnächst wegen Eigentumsvergehens gegen sie verhandelt werden.

Hornbach (Pfalz), 2. Okt. Eine schauerliche Leqaddie spielte sich in dem westpfälzischen Dorfe Hornbach ab. Das Brautpaar Eugen Eisenbraun und Maria Ritsch wollten hier Bekanntschaft zu ihrer am Samstag stattfindenden Hochzeit einladen. Hieron hatte der frühere Wirt der Kirche, der 43jährige Arbeiter Ludwig Huhn Kenntnis erhalten, der aus dem Saargebiet kam und sich nach Hornbach begab. Er drang in das Haus, in dem sich das Brautpaar befand ein, nach kurzem Wortwechsel zunächst dem Mädchen das Messer dreimal in den Rücken und die Seite und führte auch gegen den zu Hilfe eilenden Brautigam mehrere Messerstiche mit solcher Wucht, daß der Körper vollständig durchtrennt war. Braut und Brautigam starben nach kurzer Zeit. Der Unhold wurde auf freiem Felde unter freier Hand aufgefunden und in das Zwickelgefängnis eingeliefert. Unter der Bevölkerung ist die Erzählung über die ungeheure Tat umso größer, als der Unmensch große Kaltblütigkeit an den Tag legt.

Kaiserslautern, 2. Okt. In der Nähe von Bad Kreuznach verunglückte der 22jährige Otto Spiegel von hier, als er mit dem Führer seines Dienstwagens den Bahübergang kreuzte. In demselben Augenblick brante ein Schnellzug heran, in den die schreienden Pferde hineinrannten. Die beiden Pferde und der Wagen wurden zermalmt, während der Fahrer so schwere Verletzungen an Armen, Beinen, Schädel und der Wirbelsäule erlitt, daß er nach der Einlieferung ins Krankenhaus starb.

Groß-Gerau, 2. Okt. Wegen vorläufiger Steuerhinterziehung (Umsatzsteuer für das 1. Halbjahr 1923) wurde der Bankdirektor Joh. Josef Heintz, Kraus-Dornheim zu 26 Millionen Mark Geldstrafe, den Kosten des Verfahrens und Veröffentlichung in vier Zeitungen verurteilt.

Darmstadt, 1. Okt. Totgefahren wurde am Übergang des Reichsbahnhofes nach Kranichstein der 67jährige Ed. König von hier.

Gerichtszeitung

Wuchergericht Mannheim

Verurteilung wegen Preisüberhöhung

Mannheim, 3. Okt. Das Wuchergericht hat sich gestern vornehmlich mit zwei Fällen von Preissteigerung zu befassen. Vorstehender war Landgerichtsdirektor Dr. Wischer, als Beisitzer fungierten Landgerichtsrat Dr. Weser und Dr. Kohler und als Schöffen Generaldirektor Spielmann und Walter Valentin Heub; Vertreter der Anklage war Staatsanwalt Riess.

Schleudern mit Wohnungen haben von jeder den berechtigten Mietern der Bevölkerung hervorgerufen. Die Tagespresse hat die Aufnahme von Anzeigen, in denen der Nachweis einer bezahlbaren Wohnung mit einer Geldprämie verknüpft war, rundweg abgelehnt. Daraus ist vollzogen sich diese Art von Geschäften mehr unter Ausschluß der Öffentlichkeit, zumal die Staatsanwaltschaft ein scharfes Auge auf diesen mitunter recht rentablen Geschäftsbetrieb hatte.

Weder, der als Zeuge vernommen wurde, wollte um jeden Preis eine Wohnung. Er bot dem Agenten zuerst 4 Benzolien. Als diese abgelehnt wurden, versprach Weder 15 Dollar oder 60 Reichsmark = 100 Millionen M. als Vermittlungsgebühr. Eine Kasse spielte dabei auch ein Revers, von dem der Kläger behauptete, er sei in einem Hausgang geschrieben worden, während der andere Teil dies bestritt. Die Tatsache hand jedoch fest, daß der Angeklagte die Vermittlungsgebühr von 100 Millionen M. erbot. Weder, der im Bankgefängnis Stern tätig war, schrieb zwei Zeilen auf diese Bank, obwohl er kein Geld dort hatte. Der Schöffe

National-Theater Mannheim.
Mittwoch, den 3. Oktober 1923
8. Vorstellung, ausser Miets
F. V. B. Nr. 6951—7200, B. V. B. Nr. 1201—1300
Die Meistersinger von Nürnberg
von Rich. Wagner. Spielleitung: Eugen Gebrath.
Musikalische Leitung: Richard Lert.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.
Mittwoch, den 3. Oktober 1923
F. V. B. No. 10921—12300
B. V. B. No. 2551—3000 u. 3231—3600
Die Räuber
Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Inszeniert:
Arthur Holz. Bühnenbild von Heinz Grete.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Künstlertheater „Apollo.“
Persönliches Gastspiel 5178
HENNY DORTEN
Vorverkauf für die Vorstellungen am 6. und 7. Oktober ab heute.

Von der Reise zurück!
Dr. Picard
Arzt für innere Krankheiten E73
Sprechst. vorm. 11 1/2—12 1/2 Kaiserling 10
nachm. 3—5 Uhr Telefon 3361.

Amliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.
Volksmusikpflege — Sinfoniekonzerte.
Erstes Konzert diesen Donnerstag, abends genau 8 Uhr im Rabelingsaal. Man beachte genau den Aufdruck auf den Vorrechtstücken.
Einzahlung auf Sph. und Sphälte für alle Konzerte noch bis Donnerstag 2 Uhr im Vereines-bureau. Die bestellten, aber noch nicht abgelaufenen Vorrechtstücken verfallen mit dem Beginn der Einzahlung bis Mittwoch-Rochmittag 2 Uhr. Einzahlung bei Einzahlung 10 Millionen Mark, Stempelgebühr für das erste Konzert 4 Millionen für Sphälte und 10 Millionen für Sphälte. Dazu die Sphälte. Einzahlung 1111
Einzahlung im Rosengarten. Hier jedoch nur Verkauf von Einzelkarten für das Donnerstag-Konzert. Keine Stempelung mehr.
Ausgabe für Volksmusikpflege.

Bäcker-Innung, Mannheim.
Ab Donnerstag, den 4. Oktober 1923 kosten:
Weißbrot, ca. 40 Gr. Mk. 2.000.000.—
Weißbrot 600 Gramm 22.000.000.—
Hagebrot 1000 Gramm 29.000.000.—
*3828 Der Vorstand.

Libelle
KOHLENKONSUM
Täglich 8 Uhr
Das Erklärungs-Programm
mit
Eml Buschmann
Margot Hövel
Hans Salomon
Milla und Milon
HermannGiersbach
Irene Vollsch
Gesehw. Salzfoff
Jazz-Band
Adalbert Beyrau
Irüh. Tanzkapelle
GADEN-Berlin

Clou
ist ab 11 Uhr vorm.
geöffnet. S206
Mittag- u. Abendessen
Peste Gedecke
und nach der Karte
Offene Welo.

Madrigal-Verbindung
[u. s.] gut ausgebildete
Mädchen, Tenor u. Bass.
Angeb. unt. V. H. 80 an
die Geschäftsst. *3823

Nebenzimmer
70—80 Pers. fassl. zu ver-
geben. Fr. Rad. Trie-
brühof, 5, 2, 1 Tel. 8009
99705

Deutscher Buchdruckerverein
Bezirksverein Mannheim-Ludwigshafen
Schlüsselzahl 6704
ab 3. Oktober 3.600.000.—

Verein der Ruhestandsbeamten, Witwen und Hinterbliebenen von Mannheim und Warburg
hält am Donnerstag, den 4. Oktober, nachm. 3 Uhr
vierteljährliche Mitgliederversammlung
im alten Rathausaal ab. Wichtige Beratungen stehen
auf der Tagesordnung. Der Vorsitzende.

Schönheitspflege
Schmerz- und narbenlos Entfernung von
Haaren, Warzen u. Leberflecken, sowie Be-
seitigung all. Schönheitsfehler. — Gesichts-
dampfbäder, Bestrahlungen besitzigen
alle Hautverunreinigungen. — Spezialbehand-
lung bei starkem Fettsatz, „Doppel-
kinn usw.“ Hand- und Fußpflege. S21
Geschw. Steinwand
Tel. 4013 MANNHEIM, P. 5, 13 Tel. 4013

**20 tragende Rinder
und Milchkühe**
(Simmentaler Rasse) stehen Freitag, den 3. Oktober
1923, ab vormittags 10 Uhr, zum Verkauf bei
Posthalter Rehdert, Schwefelingerstraße. *3826
G. Sämmler, Viehagentur.

Grosse Versorgung mit baumwollenen Webwaren

Ausgesucht gute Qualitäten zu noch günstigen Preisen. Ich rate Ihnen jetzt zu kaufen!

In Seide:
alle Farben, Crêpe de
chinos, Eolienne, Crêpes
Volles, Künstlerseide,
Futterside.

In Wolle:
Cheviots, Serge, Tucho,
Flanelle, Flauche, Po-
peline, Velour de laine,
Streifen, Schotten.

Konsumpreise
Geöffnet
von 10 bis 12 und 3 bis 5 1/2 Uhr!

KRAMPE, D 3, 7
Für Wieder-Verkäufer: Engros-Abteilung.

Offene Stellen

Metallwarenfabrik sucht
1 Pförtner
1 Expedienten
1 Lagerhalter
50% Kriegsverletzte und aus der Knieellen-
branche bevorzugt. Angebote unter L. X. 147
an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 6760

**Tüchtiger, blausicherer
Bankbeamter**
zur Leitung des inneren Betriebs von diesem
Kreditinstitut gesucht. Die Stellung ist mit
Prokura verbunden und gut bezahlt. Gest. Ange-
bote unter V. U. 93 an die Geschäftsst. *3827

Großes Industrie-Unternehmen
sucht 6762

Gerichtszeitung
Wuchergericht Mannheim
Verurteilung wegen Preisüberhöhung
Mannheim, 3. Okt. Das Wuchergericht hat sich gestern vor-
mittags mit zwei Fällen von Preisüberhöhung zu befassen. Vorpenden
war Bandgerichtsdirktor Dr. Bischer, als Beklagter fungierten
Bandgerichtsrat Dr. Reiser und Dr. Köhler und als Schöffen
Generaldirektor Spielmann und Walter Valentin Heub; Ver-
leiher der Anlage war Staatsanwalt Rioss.

Schließungen mit Wohnungen haben von jeder den berechtigten
Anwisen der Bevölkerung hervorgerufen. Die Tagespresse hat
die Aufnahme von Anzeigen, in denen der Nachweis einer bezug-
baren Wohnung mit einer Geldprämie verknüpft war, rühmend ab-
gelehrt. Daraufhin wolle sich viele Art von Geschäften mehr unter
Auschluss der Öffentlichkeit, zumal die Staatsanwaltschaft ein schar-
fes Auge auf diesen mitunter recht rentablen Geschäftsbetrieb hatte.
In den Wochen dieses Gesetzes blieb nun ein in U. I. wohnhafter
Rechtskonsultant hängen, der sich durch glänzende Versprechen
verleiten ließ, einem Bankbeamten namens Reber eine
Wohnung zu vermitteln. Als Reber keine Wohnung hatte, ging
er hin und verlangte den Rechtskonsultanten wegen Preisüber-
höhung, obwohl er diesem noch keinen Pfennig bezahlt hatte,
das Gericht hatte sich lediglich mit den Geschäftspraktiken des Rechts-
konsultanten zu befassen.

Reber, der als Zeuge vernommen wurde, wollte um jeden
Preis eine Wohnung. Er bot dem Agenten zuerst 4 Benzotiken.
Als diese abgelehnt wurden, versprach Reber 15 Dollar oder 60
Mark — 100 Millionen — als Vermittlungsgebühr. Eine
Rolle spielte dabei auch ein Reber, von dem der Kläger behauptete,
er sei in einem Hausgang geschrieben worden, während der
andere Teil dies bestreitet. Die Tatsache stand jedoch fest, daß der
Rechtskonsultant die Vermittlungsgebühr von 100 Millionen —
1 1/2 M. —, der im Bankgeschäft Stern tätig war, schrieb zwei
Bände auf seine Bank, obwohl er kein Geld dort hatte. Der Schwin-
dler und Schöffe wurden mit 25 Mark bestrafen, während der
Kläger mit 10 Mark bestrafen wurde.

Lehrling
mit nur guten Schulzeugnissen gesucht. 6728
Ernst Reinhard,
Fabrik techn. Oele und Fetts. Mannheim,
Kleiststraße 5b.

Stenotypistin
perfekt in Stenographie u. Maschinens-
chreiben, mit höherer Schulbildung,
sich in Vertrauensstellung gesucht,
Anfängerinnen ausgeschlossen.
Angebote unter L. Z. 149 an die
Geschäftsstelle ds. Blattes. 6766

**Übernehme
Vertretung
Niederlage od. Verkauf**
eines guten Artikels,
Boden u. Zel. vorhanden.
Angebote unt. U. R. 66
a. d. Geschäftsst. 99704
Gewandier

junger Mann
aus der Getreide- oder
Rechtswelt

Verkaufskraft
welche über langjährige Branche-Kenntnisse ver-
fügt und in der Lage ist, bei den Dispositionen
im Einkauf mitzuwirken. 6758

Schwimmen
* Wettkämpfer in Darmstadt. — Ein neuer Rekord. Die
britischen verbandsaffiliated Wettkämpfer des S. C. Jung-Deutschland
Darmstadt am Samstag und Sonntag fanden im Seiden-
güter Becken. Ein Rekordlauf von Stämper im 200 Meter-
Rückenschwimmen glückte. Die alte Zeit von 2:52,2 wurde auf 2:47,1
verbessert. Weniger Erfolg hatte Krüsch bei seinem Vorhaben, den
100 Meter Rückenlauf zu verbessern, da er mit 1:15 um eine halbe-
Sekunde hinter der deutschen Bestzeit zurückblieb. Von Löwenanleit-
der Preise holten sich die Kölner Schwimmer.

Repräsentabl. Beamter
nicht unter 20 Jahre, von
größerer Speditionsfirma
gesucht. *3802
Angebote unt. V. H. 81 a. d. Geschäftsst.

Stellen-Gesuche
Zeitungslektierer
28 J. versch. Geschäftsleiter u. Organisations-
fähiger, Berufsweg, gezeugt, sich nach
neuem Wirkungskreis umsehen. Guter
beherrscht vollkommen die Materie des ganzen
Reklamewesens. Beste Zeugnisse u. Referenz-
nach. Angebote unter M. A. 1028 an
"Ank-
haufen" u. Bogler, Mannheim. 6136

Stellen-Gesuche
Filial-Leiterin
a. best. in der Lebens-
mittelbranche, eventuell
finanzielle Beteiligung
möglich, Gest. Angebote
unter V. L. 84 an die
Geschäftsstelle d. Bl.

Verkaufe.
1 Kontrollkassa
m. Verrechnung f. händ-
schriftliche Eintragung
zu verkaufen. S231
Käufers in der Ge-
schäftsstelle d. Bl.

Motorrad
Ardie, gut erhalten, ser-
viert 2. S. 1. 1923

Leeres Zimmer
gegen zeitgemäße Bezahlung gesucht. Einanpote
unter V. T. 93 an die Geschäftsstelle. *3829

**Dr. Chemiker in guter Stellung sucht mög-
lichst bald, spätestens 1. November**
1-2 möblierte Zimmer
in aut. House Mannheims oder Ludwigshafen.
Gest. Angebote unter V. B. 75 an die Ge-
schäftsstelle dieses Blattes erbitten. *3791

**Möbliertes
behagliches Zimmer**
nur in guter Lage (Mittstadt) gegen zeitgemäße
Bezahlung per sofort von jungem Kaufmann
gesucht. Angebote unter T. N. 36 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes. 69703

Werkstätte
eingrichtet oder zur Einrichtung geeig-
net, mit größeren Hörräumen 99066
zu mieten oder zu kaufen gesucht.
Gest. kommt auch Beteiligung in Frage.
Angebote unter S. J. 7 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Mannheim. Guttnort
nach längerer Abwesenheit. Die Fahrt nach
Lüttich nach Frankreich, das in großem Bogen unter Berührung aller
wichtigen Städte umflogen worden ist. Die Fahrt vollzog sich ohne
Zwischenlandung.

— Ein guter Fang. Wie aus Brüssel gemeldet wird, hat die
belgische Zollbehörde dieser Tage einen guten Fang gemacht. Ein
Dampfer unter holländischer Flagge wurde durch hartes Unwetter ge-
zwungen, in dem Hafen von Zebrügge Zuflucht zu suchen. Die Zoll-
behörde nahm eine Untersuchung des Dampfers vor und machte
die Entdeckung, daß er bewaffnet war und an Bord eine kost-
bare Ladung von Champagner, Wein und Silber hatte. Die Ladung
war für die Vereinigten Staaten von Nordamerika bestimmt, wo sie
an die Nummern abgefertigt werden sollten. Die Bewaffnung des
Schiffes bestand aus mehreren Maschinengewehren. Jeder der
Matrosen hatte außerdem einen Revolver. Weiter fand man noch
einen Referenvarrat an Gewehren, Revolvern und Munition. Die
gesamte Ladung wurde nebst den Waffen beschlagnahmt und der
Kapitän und der erste Offizier verhaftet.

— Der telephonische Regierungsvertrag. Ueber die Art und Weise,
wie General Primo de Rivera der Regierung ihre Abfertigung mittelte,
wird in englischen Blättern eine lustige Geschichte erzählt. Als die
Barbarische Regierung die erste Runde von der Militärregierung in
Barcelona erhielt, legte sich der Kriegsminister mit Primo tele-
phonisch in Verbindung. „General“, sagte er, „beruht es auf Richtig-
keit, daß unter Ihren Truppen ein Aufruhr herrscht?“ „Ja“, lautete
die Antwort. „Und welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um der
Bewegung Herr zu werden?“ „Ich habe mich an Ihre Spitze gestellt.
„Aber wie so denn?“ rief der Kriegsminister. „Dann wäre ich ja ge-
zwungen, Sie abzulehnen.“ „Sie sind abgesetzt!“ lautete die Antwort,
und damit hängte Don Miguel Primo de Rivera, Marquis u. Graf,
Generalfeldmarschall von Barcelona, den Hörer an.

— Der zu große Döfse. Die landwirtschaftliche Ausstellung in
Moskau wies u. a. Schwebelstufen einen Döfen auf, der 71 Fuß —
1 Fuß = 30,48 Kilogramm — wog. Die Bemerkung, die er er-
regte, war groß, aber nicht bei der Presse. Denn die „Pravda“
widmet diesem „antikrafftischen Ungeheuer“ mehrere Spalten, in we-
schem der Döfen als gänzlich unpassend für die ländliche Wirtschaft im
russischen Dorf in Grund und Boden verdammt wird.